



Gesamtbericht der Evaluation
der aus Studienqualitätsmitteln finanzierten Maßnahmen
– Wintersemester 2015/16 –

Inhaltsverzeichnis

1. Vorgehen.....	2
2. Probleme bei der Evaluation.....	5
3. Ergebnisse der Evaluation.....	6
3.1 Zur Skalierung:	6
3.1.1 Lehraufträge/Lehraufträge	6
3.1.2 Stützkurse	7
3.1.3 Tutorien	7
3.1.4 Exkursionen.....	8
3.1.5 Vorträge	8
3.2 Sonstiger Service	9
3.2.1 Beratungen.....	9
3.2.2 Berichte und Stellungnahmen.....	9
3.2.3 Maßnahmenübersichten nach Einrichtungen.....	10
3.2.4 Veröffentlichung der Ergebnisse.....	15
4. Graphische Darstellung der Ergebnisse	16

1. Vorgehen

Das Verfahren der Antragstellung und Bewilligung für die Studienqualitätsmittel hat sich gegenüber den vorigen Semestern nicht verändert. Mit dem automatisch versendeten Bewilligungsschreiben für ihre Maßnahmen wurden die Antragstellerinnen und Antragsteller weiterhin bei jeder einzelnen Bewilligung darauf hingewiesen, sich eigenständig die entsprechenden Evaluationsbögen von der Homepage herunterzuladen, da keine zusätzlichen Evaluationsbögen an die Institute versendet werden. Alle Antragstellerinnen und Antragsteller sind damit über die verpflichtende, eigenständige Evaluation jeder Maßnahme informiert.

Zur besseren Kontrolle erhalten alle Einrichtungen für jede Antragsrunde weiterhin eine tabellarische Übersicht ihrer aus Studienqualitätsmitteln finanzierten Maßnahmen. Die Übersichten aller Einrichtungen pro Semester wurden außerdem entsprechend des Transparenzgebotes auf der Homepage der Sozialwissenschaftlichen Fakultät veröffentlicht.¹ Die Studiengangsbeauftragten und Verwaltungsmitarbeiterinnen/ -mitarbeiter wurden gebeten, die Antragstellerinnen und Antragsteller ggf. noch einmal an das Evaluationsverfahren zu erinnern.

Das Evaluationsverfahren verlief i.d.R. nach folgendem Muster:

- a) Zunächst wurden die maßnahmenspezifischen Evaluationsbögen von der verantwortlichen Person einer Veranstaltung/ Maßnahme an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausgeteilt und danach gesammelt an das Studiendekanat geschickt.
- b) Im Studiendekanat wurden die Daten mittels SPSS ausgewertet und systematisch verdichtet:
 - Einzelergebnisse für jede Veranstaltung,
 - Gesamtergebnisse für jedes Institut / Seminar,
 - Gesamtergebnisse für die Sozialwissenschaftliche Fakultät.

Anfang Juni 2016 erfolgte eine Überprüfung der bis zu diesem Zeitpunkt eingegangenen Evaluationen und Berichte. Die Institute/Seminare wurden auf noch fehlende Evaluationen hingewiesen und gezielt angeschrieben. Die Rückmeldung verlief wie im Sommersemester 2015 weitestgehend reibungslos, sodass im September 2016 zu fast allen Maßnahmen Evaluationen, Berichte oder Stellungnahmen vorlagen. Teilweise schwierig war der Rücklauf der Evaluationen aus der Gruppe der Studierenden, zu drei studentischen Maßnahmen gab es gar keine Rückmeldung.²

Die Einzelergebnisse und die Gesamtdarstellung wurden mit der Bitte um Weiterleitung an das verantwortliche Personal im März 2016 per Mail an die Einrichtungen (Studiengangsbeauftragte) gesendet. Der vorliegende Evaluationsbericht wird auf der Homepage der Sozialwissenschaftlichen Fakultät veröffentlicht: <http://www.uni-goettingen.de/de/%C3%9Cbersicht-der-evaluationsergebnisse-/150936.html>

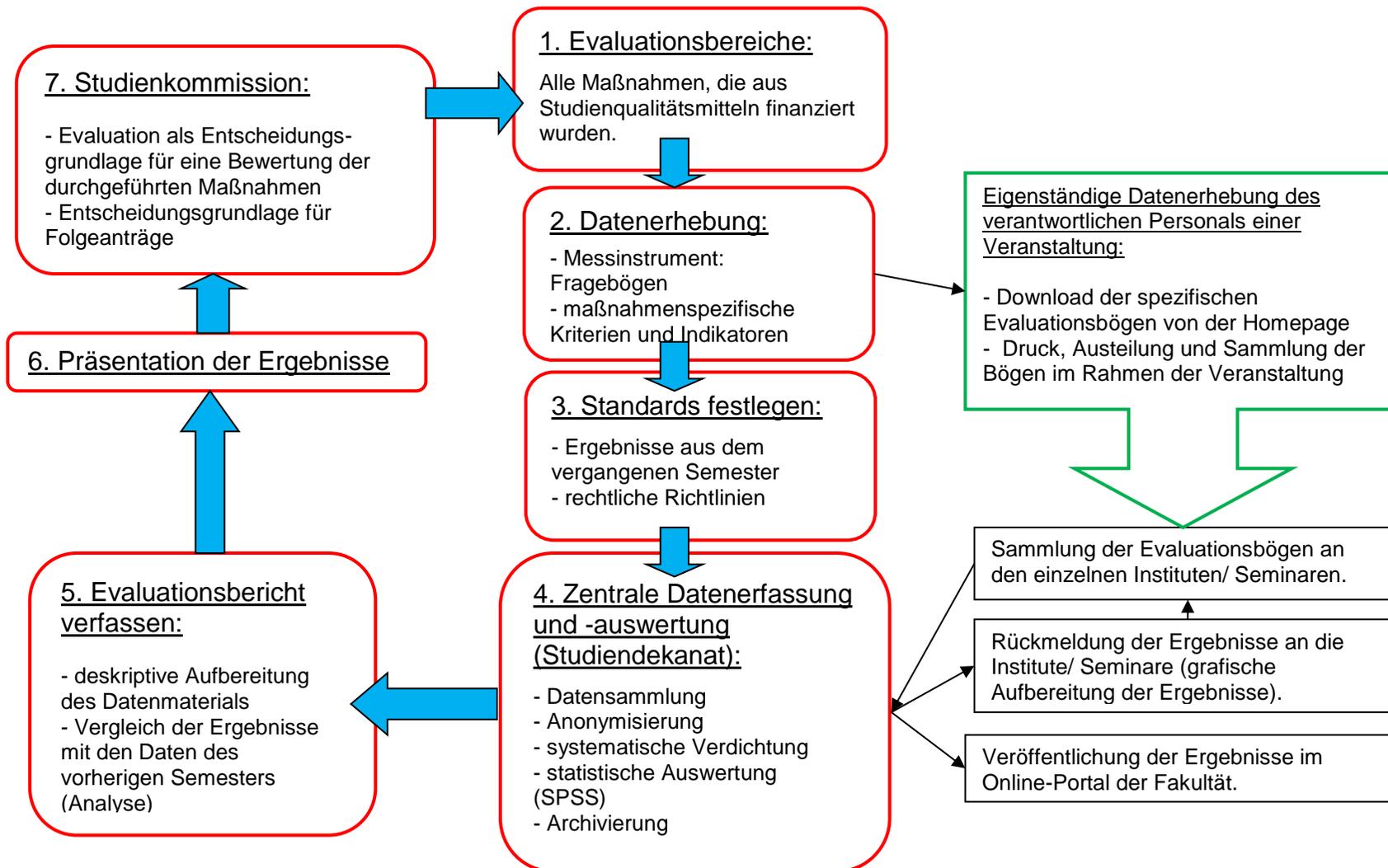
¹ Siehe: <http://www.uni-goettingen.de/de/mittel%C3%BCbersicht-sozialwissenschaftliche-fakult%C3%A4t/119279.html>

² Siehe Übersichten zur Evaluation ab S. 8 des vorliegenden Berichts

Insgesamt sind im Wintersemester 2015/16 100 Maßnahmen bewilligt worden (einschließlich bereits laufender Maßnahmen aus Vorgängersemestern). Davon konnten 12 Maßnahmen aus unterschiedlichen Gründen nicht durchgeführt werden. Von den tatsächlich durchgeführten Maßnahmen sind knapp 66 Prozent anhand der vorliegenden Evaluationsbögen evaluiert worden. Etwa 30 Prozent der Maßnahmen sind mit Hilfe eines Berichts evaluiert worden, hierbei handelte es sich größtenteils um Maßnahmen für die keine Bögen vorliegen, wie beispielsweise studentische oder wissenschaftliche Hilfskräfte sowie um Anschaffungen wie Lehrbücher oder Lehrmaterial. Zu insgesamt 4,5 Prozent der Maßnahmen aus dem Wintersemester 2015/16 liegt keine Evaluation vor.³

³ vgl. Übersichten zur Evaluation ab S. 10

Evaluationszyklus zur internen Evaluation aller aus Studienqualitätsmitteln finanzierten Maßnahmen an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät (Stand: SoSe 2015)



2. Probleme bei der Evaluation

Insgesamt erfolgte der Rücklauf der Evaluationsbögen zu den bewilligten Anträgen im Wintersemester 2015/16 weitestgehend zügig. Die aus den Vorgängersemestern bekannten Probleme traten nur noch vereinzelt auf:

a) Evaluationsbögen mit fehlenden Informationen:

Sofern Informationen im Header (Projekt-Nr. und Name der Veranstaltung) des Bogens fehlten, konnten diese im Nachgang ergänzt werden. In solchen Fällen war ein zum Teil erheblicher Rechercheaufwand erforderlich, um die fehlenden Informationen einzuholen.

b) Keine Evaluation von Maßnahmen mithilfe von Evaluationsbögen:

Gut ein Drittel der beantragten Maßnahmen ist aus unterschiedlichen Gründen nicht mit den für die Evaluationen vorgesehenen Evaluationsbögen evaluiert worden. Die Evaluation in Berichtsform hat folgende Ursachen: bei einem Großteil der betroffenen Maßnahmen handelt es sich um Anschaffungen von Lehrmaterial (Geräte, Bücher) oder um Mitarbeiter- bzw. Hilfskraftstellen. Diese dürfen, da die Evaluation solcher Maßnahmen nicht von den vorliegenden Bögen abgedeckt werden, per Verwendungsnachweis (beispielsweise Liste der angeschafften Bücher) bzw. per Bericht (Tätigkeitsbericht bei Mitarbeitern) evaluiert werden. Darüber hinaus gab es im Wintersemester 2015/16 insgesamt fünf Maßnahmen, die trotz vorliegender Bögen nicht mit diesen evaluiert worden sind.⁴ Die betroffenen Maßnahmen konnten deshalb nicht in den Vergleich der statistischen Ergebnisse mit denen aus dem vorherigen Semester einbezogen werden. In diesen Fällen wurden die verantwortlichen Personen auf die Notwendigkeit der Evaluation hingewiesen und gebeten einen kurzen Bericht zu verfassen, der die Gründe der Nichtevaluation darlegt (vgl. 3.2.3).

c) Evaluationen mit zu geringer Teilnehmerzahl:

Im Wintersemester 2015/16 wurden zu insgesamt acht Veranstaltungen Evaluationen mit weniger als fünf Teilnehmern eingereicht, zu denen keine Einzelauswertung angefertigt werden konnten. Veranstaltungen mit zu geringer Teilnehmerzahl können aus Datenschutzgründen und aus Gründen der Verlässlichkeit nicht einzeln ausgewertet werden. Zum einen nimmt die Zuverlässigkeit der gemittelten Rückmeldungen umso stärker ab, je weniger Datensätze in diese einfließen. Dadurch sind Gültigkeit und Aussagekraft der Ergebnisse nicht gewährleistet. Zum anderen ist bei einer sehr geringen Teilnehmerzahl auch die Anonymität der Rückmeldungen gefährdet. Die einzelnen Antworten, insbesondere die auf die offene Frage am Ende des Fragebogens, können bei einer zu geringen Anzahl ausgefüllter Datensätze leicht zurückverfolgt werden. In solchen Fällen wurden die Daten erst im Verdichtungsprozess in die Gesamtdatenmenge aufgenommen und sind somit dennoch in die Gesamtauswertung eingegangen. Die Durchführenden solcher Maßnahmen sind auf die

⁴ Dies ist eine Verbesserung gegenüber dem SoSe 2015, da hier noch neun Maßnahmen per Bericht evaluiert worden sind, obwohl entsprechende Bögen vorlagen

geringe Teilnehmerzahl hingewiesen worden, um ein Neubeantragen der dünn besuchten Maßnahme ggf. zu überdenken.

d) Verwendung falscher Evaluationsbögen:

Eine Falschverwendung von Fragebögen führt dazu, dass die betreffenden Veranstaltungen nicht ausgewertet werden können, da ihre Ergebnisse nicht mehr vergleichbar sind. Wie im Sommersemester 2015 kam es auch im Wintersemester 2015/16 nicht mehr zu Falschverwendungen von Fragebögen. Auch die zuvor aufgetretenen Probleme bei der Evaluation von SQM geförderten Gastvorträgen im Rahmen von Institutskolloquien sind im betrachteten Zeitraum ausgeräumt worden.

3. Ergebnisse der Evaluation

Bei den folgenden Ergebnissen handelt es sich um die Gesamtergebnisse der Sozialwissenschaftlichen Fakultät aus dem Wintersemester 2015/16. Alle Evaluationsbögen, die bis Ende September 2016 beim Studiendekanat vorlagen, fanden Eingang in die Auswertung. Wie in den Vorgängersemestern sind folgende Veranstaltungsarten über die fakultätseigenen SQM-Evaluationsbögen ausgewertet worden: Lehraufträge/Lehrveranstaltungen, Stützkurse, Tutorien, Exkursionen, Vorträge/Vortragsreihen sowie Beratungen. Dabei wurden die Ergebnisse der Evaluationsbögen „Workshops“, „Lehraufträge“ und „Lehrveranstaltungen“ sowie „Vorträge“ und „Vortragsreihen“ jeweils zusammengefasst, da hier die gleichen Items abgefragt werden. Die aggregierten Ergebnisse des Wintersemesters 2015/16 finden sich am Ende des Berichts in graphischer Darstellung, dabei sind zu jeder Veranstaltungsart die Prozentwerte der jeweiligen Antworthäufigkeiten abgebildet worden. Im Fließtext finden sich außerdem Vergleiche mit den Evaluationsergebnissen des Sommersemesters 2015.

3.1 Zur Skalierung:

- *Einordnung der Mittelwerte: Die zu Grunde liegende Skala sieht folgende Endpunkte vor: „1= stimme voll zu“ bis „6 = stimme überhaupt nicht zu“.*
- *Bei der Teilnehmerzahl bedeutet „2 = genau richtig“, eine Veränderung zur 1 deutet auf zu wenige, eine Veränderung zur 3 auf zu viele Teilnehmer hin.*
- *Der Gesamtnote liegt das Schulnotenprinzip zu Grunde.*

3.1.1 Lehraufträge/Lehraufträge⁵

Insgesamt wurden für das Betrachtungssemester 45 Lehraufträge aus SQM bewilligt. Im Rahmen der durchgeführten Lehraufträge gingen die Ergebnisse von 360 Evaluationsbögen in die Gesamtevaluation ein, dies ist eine Zunahme von rund 40 Prozent gegenüber dem Sommersemester

⁵ Die hier genannten Zahlen beziehen sich auf die tatsächlich beantragten Lehraufträge, nicht auf die Anzahl der Maßnahmen. Die Anzahlen von Maßnahmen und beantragten Lehraufträgen können stark voneinander abweichen, da in einer Maßnahme z.T. 10 Lehraufträge beantragt werden

2015. 77,2% der Studierenden stimmten der Aussage (vollkommen) zu, dass zusätzliche Lehraufträge eine nützliche Erweiterung des regulären Lehrangebots darstellen. Der Aussage, dass Lehraufträge eine Verbesserung für die Lehre darstellen, stimmten 60,7% der befragten Studierenden (vollkommen) zu. In Bezug auf die Lehrangebotserweiterung stimmten 62,8% der befragten Studierenden der Aussage (vollkommen) zu, dass die Veranstaltung eine Erweiterung des Lehrangebots darstellt. Mit einem Mittelwert von 1,98 bewertete der Großteil der Studierenden die Teilnehmerzahl ebenso wie im Vorgängersemester als „genau richtig“. Die Gesamtbenotung aller Lehraufträge verschlechterte sich leicht: Im Sommersemester 2015 lag die Durchschnittsnote noch bei 1,56, wohingegen sie im Wintersemester 2015/16 bei 1,69 lag. Betrachtet man jeweils die Mittelwerte der einzelnen Abfragen fällt auf, dass die Veränderungen zum Sommersemester 2015 marginal sind, sie liegen jeweils im Bereich von 0,1 bis 0,2 Prozent.

3.1.2 Stützkurse

Im Wintersemester 2015/16 wurden insgesamt 12 Stützkurse bewilligt und durchgeführt. Aus diesen flossen 108 Evaluationsbögen in die Gesamtauswertung ein, dies ist eine Zunahme von rund 19 Prozent gegenüber dem Sommersemester 2015. 91,7% der befragten Studierenden stimmten der Aussage (vollkommen) zu, dass das Angebot von Stützkursen zusätzlich zum regulären Lehrangebot nützlich sei. 86,1% der Studierenden sehen in den Stützkursen eine Verbesserung der Lehre, damit stieg die Zustimmung zu diesem Item im Vergleich zum Vorgängersemester um knapp 5%. Der Aussage, dass der Stützkurs sehr hilfreich sei, stimmten rund 86% der Studierenden (vollkommen) zu. Bei der Abfrage der Kursgröße stellte sich heraus, dass etwa 13,5% der befragten Studierenden die Teilnehmerzahl als „zu groß“ bewerteten. Dieser Wert kehrte sich gegenüber dem Sommersemester 2015 um, hier waren noch 11% der Studierenden der Meinung, die Stützkurse hätten zu wenige Teilnehmer. Die Gesamtbewertung der Stützkurse veränderte sich gegenüber dem Sommersemester 2015 nur marginal: lag die Gesamtnote im Vorgängersemester noch bei 1,28, wurde im gegenwärtigen Semester eine Gesamtnote von 1,31 vergeben.

3.1.3 Tutorien

Im Betrachtungssemester sind insgesamt 55 Tutorien bewilligt worden, aus denen 968 Evaluationsbögen hervorgingen, dies ist eine Steigerung von 166 Prozent gegenüber dem Sommersemester 2015. Rund 84% der Befragten stimmten, wie im Vorgängersemester der Aussage (vollkommen) zu, dass Tutorien eine nützliche Erweiterung zum regulären Lehrangebot darstellen. Etwa 60% der Studierenden stimmten der Aussage (vollkommen) zu, dass das Tutorium eine Verbesserung der Lehre darstellt. Im Vergleich zum Sommersemester 2015 ist dies eine Verschlechterung dieser Abfrage um etwa 15%. Weiterhin stimmen knapp 50% der befragten Studierenden der Aussage (vollkommen) zu, dass das Tutorium beim Lernen hilft und die Prüfungsvorbereitung erleichtert, auch bei dieser Abfrage ist eine deutliche Verschlechterung um etwa 13% zu verzeichnen. Nur knapp 68% der befragten Studierenden empfanden die Teilnehmerzahl in ihren Tutorien als „genau richtig“, während ca. 3% der Befragten die Teilnehmerzahl als „zu klein“ und etwa 30% als „zu groß“ bewerteten. Die unterschiedliche Bewertung der Teilnehmerzahlen ist in der

Regel auf Schwankungen der Teilnehmerzahlen im Verlauf des Semesters zu erklären. Dennoch ist eine starke Abweichung zum Vorgängersemester festzustellen: im Sommersemester 2015 waren noch 86% der Befragten mit der Teilnehmerzahl zufrieden, während jeweils unter 10% der Befragten die Tutorien entweder als „zu klein“ oder „zu groß“ bewerteten. Die Gesamtnote verschlechterte sich im Vergleich zum vorherigen Semester (1,57) auf 1,83.

3.1.4 Exkursionen

Im Wintersemester 2015/16 sind insgesamt 15 Exkursionen bewilligt worden aus denen 159 Evaluationsbögen hervorgingen. Damit haben etwa 100 Teilnehmende mehr als im Vorgängersemester die Exkursionen bewertet. Davon stimmten 96,9% der Studierenden der Aussage (vollkommen) zu, dass das Angebot von zusätzlichen Exkursionen nützlich sei. Dies ist eine geringfügige Steigerung der Zufriedenheit von etwa 2%. Weiterhin waren 74% der befragten Studierenden der Meinung, dass die Exkursion eine Verbesserung ihres Studiums darstelle, auch hier ist eine Verbesserung von knapp 7% gegenüber dem Vorgängersemester feststellbar. Der Aussage, dass die Exkursion ein wichtiger Bestandteil für die Lehrveranstaltung sei, stimmten 70,5% der Studierenden (vollkommen) zu – auch hier nahm die Zustimmung um 6% zu.

Insgesamt 94,3% aller befragten Studierenden empfand die Teilnehmerzahl der Exkursionen im Wintersemester 2015/16 als „genau richtig“. Auch die vergebene Gesamtnote verbesserte sich im Vergleich zum Sommersemester 2015 von 1,51% auf 1,45% im Wintersemester 2015/16.

3.1.5 Vorträge

Insgesamt sind für das Betrachtungssemester 86 Vorträge bewilligt worden. Im Rahmen der bewilligten Vorträge gingen 1177 Evaluationsbögen in die Gesamtauswertung ein, was einer Steigerung von 190 Prozent gegenüber dem Vorgängersemester entspricht: Zusammen 67% der Studierenden stimmten der Aussage zu, dass der Besuch der Veranstaltung für sie persönlich nützlich war. Verglichen mit dem Sommersemester 2015 verschlechterte sich der Mittelwert dieses Items leicht von 2,09 auf 2,25. Der Aussage „die Vortragsreihe/der Gastvortrag stelle eine Verbesserung der Lehre dar“ stimmten rund 77% der Befragten zu, damit wäre der Wert vom Vorgängersemester nahezu gleich. Insgesamt 84% der Befragten waren der Meinung, dass der besuchte Vortrag eine sinnvolle Erweiterung der Lehre darstellt (Mittelwert 1,74). Die durchschnittlich abgegebene Gesamtnote verschlechterte sich leicht von 1,83 im Sommersemester 2015 auf 1,96 im Wintersemester 2015/16.

Insgesamt ist gegenüber dem Sommersemester 2015 eine deutliche Steigerung der Studierenden festzustellen, die an SQM-Maßnahmen partizipiert haben. Dies geht aus der Anzahl der eingegangenen Evaluationsbögen hervor und wird beim Vergleich der Zahlen mit dem Vorgängersemester, vor allem in den Kategorien Tutorien, Exkursionen und Vorträge deutlich. Darüber hinaus ist festzustellen, dass die Studierenden weiterhin überwiegend sehr zufrieden mit den Angeboten aus SQM sind.

Grundsätzlich bleibt anzumerken, dass die Schwankungen in den gesamten Evaluationsergebnissen auch auf unterschiedliche Dozierende, Tutorinnen und Tutoren, Themen, der Fallanzahl etc. zurückzuführen sein können.

3.2 Sonstiger Service

Die Skala geht bei der Evaluation der Beratungsangebote von „1“ (stimme überhaupt nicht zu) bis zu „6“ (stimme vollkommen zu). Nur der Ermittlung der Gesamtnote liegt das übliche Notenschema zu Grunde.

3.2.1 Beratungen⁶

Im Wintersemester 2015/16 wurden insgesamt 175 Evaluationsbögen zu den Beratungen der genannten Beratungseinrichtungen ausgewertet, dies entspricht einer Steigerung von ca. 32 Prozent gegenüber dem Sommersemester 2015. Hierbei ist anzumerken, dass Studierende, die sich während des Schreib- bzw. Forschungsprozesses begleitend beraten lassen, nicht bei jedem Besuch einen Evaluationsbogen ausfüllen müssen. Zumindest die Schreibberatung zählt unabhängig von der Evaluierung die tatsächlichen Beratungsgespräche und verarbeitet diese im Abschlussbericht zum Ende der Maßnahme. Die Auswertung der Beratungsgespräche des Büros für Praktikum und Berufseinstieg sind im Wintersemester 2015/16 leider nicht in die Gesamtauswertung der Beratungen eingeflossen, da diese aufgrund von Umzugssituationen nicht stringent fortgeführt worden sind. Für das Sommersemester 2016 wird die Evaluation der Beratung des Büros für Praktikum und Berufseinstieg wie gewohnt fortgeführt und kann dann auch wieder in der Gesamtauswertung berücksichtigt werden. Insgesamt wurden die Beratungseinrichtungen unverändert sehr gut bewertet: knapp 85% der Studierenden stimmten der Aussage (vollkommen) zu, kompetent beraten worden zu sein – im Sommersemester 2015 fühlten sich noch 80% (vollkommen) kompetent beraten. Der Aussage, dass all ihre Frage beantwortet werden konnten, stimmten etwa 84% der Befragten (vollkommen) zu – dies ist eine Steigerung von knapp 15% gegenüber dem Vorgängersemester. Aus der Abfrage ergibt sich eine durchschnittliche Gesamtnote von 1,28 und 96% der Studierenden würden die Beratung uneingeschränkt weiterempfehlen. Es zeigte sich, dass die Beratungsstellen im Betrachtungszeitraum relativ ausgewogen stark von Bachelor- und Masterstudierenden besucht worden sind. Es zeigte sich, dass 51% der Ratsuchenden Bachelorstudierende und 49% Masterstudierende waren. Die durchschnittliche Semesterzahl beim Aufsuchen der Beratungseinrichtung lag bei 4,87 Semestern. Bei den Aussagen zu Abschluss und Fachsemester ist allerdings eine eingeschränkte Validität anzumerken, da nur etwa die Hälfte der befragten Studierenden diese Abfragen beantwortet hat.

3.2.2 Berichte und Stellungnahmen

Bei Maßnahmen, die nicht über Evaluationsbögen erfasst worden sind, wurden die verantwortlichen Personen gebeten einen kurzen Bericht einzureichen, in dem die Maßnahme und die Veränderung der Situation kurz erläutert wurden. Bei Maßnahmen, die nicht evaluiert oder nicht durchgeführt

⁶ Schreibberatung, Methodenberatung

worden sind, wurden die Institute/Seminare gebeten, eine kurze schriftliche Stellungnahme abzugeben. Sowohl die Berichte als auch die Stellungnahmen liegen dem Studiendekanat vor und können bei Bedarf eingesehen werden.

3.2.3 Maßnahmenübersichten nach Einrichtungen

Maßnahmenübersicht B.A. Sozialwissenschaften | WiSe 2015/2016

Projekt-Nr.	Titel	Kosten im WiSe 15/16	Evaluation liegt vor	Evaluation liegt nicht vor	Maßnahme nicht durchgeführt	Maßnahme z.T. durchgeführt
8611525001	SHK für den B.A. Sozialwissenschaften	2.254,00 €	√			
8611525002	Das Berufsfeld Beratung	1.660,00 €	√			
8611525003	SHK Vorbereitung Exkursion Berlin	1.012,00 €	√			
8611525004	Lehraufträge zur Internationalisierung	1.800,00 €				√ (1 VA)
8611525005	LA im ersten Semester	1.800,00 €	√ (2VA)			
8611525006	Gastvorträge für ErstsemesterVL	600,00 €				√
8611525007	Erweiterung der Grundlagenliteratur	12.000,00 €	√			
8611525008	Gastvortrag GeFo	530,00 €	√			
8611525009	Lehraufträge GeFo	2.000,00 €	√			
8611525010	Lehrauftrag: Disability, Race und Gender	700,00 €			√	
8611525011	Tutorien EinführungVA Gefo	3.756,00 €	√			
8611525012	Tutorien für B.Eth.311_312	3.342,00 €	√			
8611525013	1 soz. Tutorium für B.A. Sowi	1.402,00 €	√			
8611525014	Ergänzender Lehrauftrag B.Erz.401	1.000,00 €			√	
8611525015	Ergänzender Lehrauftrag für B.Erz.501	1.000,00 €	√			
8611525016	Erziehungswissenschaftliche Exkursion	3.000,00 €			(*) Die Maßnahme wurde nicht durchgeführt. Begründung: Aufgrund nur sehr geringer Nachfrage in den Seminaren des Moduls B.Erz.401 wurden keine Exkursionen durchgeführt (Preis pro Person zu hoch und zu großer Aufwand für sehr wenige Studierende: ±4 Interessent_innen pro Exkursion). In den nächsten Semestern werden für das fragliche Modul keine Exkursionsmittel mehr beantragt, sofern kein überarbeitetes Konzept für	

					diesen Maßnahmentyp vorliegt	
8611525017	Gastvorträge für V+S in B.Erz.401	1.800,00 €	√ (4VA)			
8611525018	Gastvorträge für V+S in B.Erz.501	1.800,00 €	√ (3VA)			

Maßnahmenübersicht CeMIS | WiSe 2015/16

Projekt-Nr.	Titel	Kosten im WiSe 15/16	Evaluation liegt vor	Evaluation liegt nicht vor	Maßnahme nicht durchgeführt	Maßnahme z.T. durchgeführt
8611525019	Lehrexkursion Archive	1.575,00 €	√			
8611525020	Sprachkurse indische Sprache	3.420,00 €	√			
8611525021	Reisekostenbeihilfe für BA und MA	2.500,00 €			√ (da Übernahme der Kosten unklar)	

Maßnahmenübersicht Erziehungswissenschaft | WiSe 2015/16

Projekt-Nr.	Titel	Kosten im WiSe 15/16	Evaluation liegt vor	Evaluation liegt nicht vor	Maßnahme nicht durchgeführt	Maßnahme z.T. durchgeführt
8611525025	Gastvorträge für das Institutskolloquium	900,00 €	√			
8611525026	Exkursionen im Rahmen des Studienprojekts	1.125,00 €	√			
8611525027	Ergänzende Theorie- und Methodenworkshops	600,00 €			√	

Maßnahmenübersicht Ethnologie | WiSe 2015/16

Projekt-Nr.	Titel	Kosten im WiSe 2015/16	Evaluation liegt vor	Evaluation liegt nicht vor	Maßnahme nicht durchgeführt	Maßnahme z.T. durchgeführt
8611525028	Infomaterialien für den Welcome Day	200,00 €	√			
8611525029	Reisebeihilfe für BA- und MA-Studierende	4.000,00 €			√	
8611525030	Elektronische Textsammlung	1.502,00 €	√			
8611525031	Lehrauftrag Filipino I_II	700,00 €	√			
8611525032	„Exkursionen Ausstellungspraxis“	1.125,00 €	√			
8611525033	Lehrauftrag Fotografie	700,00 €	√			
8611525034	Tutorien für B.Eth.311_312	3.342,00 €	√			
8611525035	Lehrauftrag Ausstellungspraxis	700,00 €			√	
8611525036	Öffnung Bibliothek Theaterstraße	2.200,00 €	√			

8611525037	Lehrauftrag Indonesisch I_II	700,00 €	√			
8611525038	Gastvorträge Institutskolloquium	2.000,00 €	√			

Maßnahmenübersicht Fakultät Gesamt | WiSe 2015/16

Diversitätsforschung						
Projekt-Nr.	Titel	Kosten im WiSe 15/16	Evaluation liegt vor	Evaluation liegt nicht vor	Maßnahme nicht durchgeführt	Maßnahme z.T. durchgeführt
8611525022	Lehrauftrag "Doing Gender in der Arbeitswelt"	1.233,20 €	√			
8611525023	Lehrauftrag „Aufstieg durch Bildung"	1.000,00 €			√	
8611525024	zusätzlicher Vortrag Diversity	600,00 €	√			
Fakultätsweite Anträge						
8611525039	Verlängerung der Öffnungszeiten BBWiso	5.459,00 €	√			
Methodenzentrum						
8611525041	Tutorien/Übungen	2.859,00 €	√			
8611525042	Tutorien/Übungen	15.724,00 €	√			
8611525043	Technik-TutorIn	7.699,00 €	√			
8611525044	Betreuung Methodenlabor Quali	7.699,00 €	√			
8611525045	Lehrbücher	2.000,00 €	√			
8611525046	Betreuung Methodenlabor Quanti	7.699,00 €	√			
Studiendekanat						
8611525070	Workshop für Lehrende	1.700,00 €	√			
8611525071	Fachspezifischer Deutschkurs für	9.964,00 €	√			
8611525072	SHK's Studiendekanat	12.328,00 €	√			
8611525073	WHK Studienqualitätsmittel	9.964,00 €	√			
8611525074	Infomappen O-Phase	7.000,00 €	√			
8611525075	SHK Fachpartnerschaften	1.503,00 €	√			
8611525076	ReferentInnen Alumni-Reihe	2.100,00 €	√			
8611525077	SHK Büro für Praktikum und	2.254,00 €	√			
8611525078	Vorträge SoWi GO!	1.200,00 €	√			
8611525079	ProfilPASS-Mappen	1.148,00 €	√			
8611525080	Tutorenschulung	1.850,00 €	√			
Studierende						
8611525095	FMS, Bewegungsqualität/Verletzungsprävention	1.820,00 €	√			
8611525094	Krafttraining in Theorie und Praxis	3.100,00 €	√			
8611525081	Erstsemesterfahrt SoWi O-Phase	6.750,00 €	√			
8611525082	Lehrbücher FG Gefo	1.000,00 €	√			

8611525083	Vortrag über Sprache und Identität	550,00 €			√ (die Maßnahme konnte im WiSe 15/16 nicht stattfinden und wurde mit Zustimmung des Ad-Hoc-Gremiums in das SoSe 16 verschoben)	
8611525087	Veranstaltungsreihe Gesellschaftstheorie&Uni	3.000,00 €		√		
8611525088	Alternative O-Phase	2.300,00 €		√		
8611525089	VR Rechtsextremismus in Gesellschaft	2.100,00 €		√		
8611525090	Gesellschaft und Nachhaltigkeit	4.050,00 €	√			
8611525091	Teambuilding O-Phasen Tutoren	900,00 €	√			
8611525092	Workshop mit Laura Thurmann	230,00 €			√ (die Maßnahme konnte aus Krankheitsgründen nicht im WiSe 15/16 stattfinden und wurde mit Zustimmung des Ad-Hoc-Gremiums in das SoSe 16 verschoben)	
8611525084	VR"Gender & Medien"	2.825,00 €	√ (2 VA)			
8611525085	Layout mit Open Source Anfänger	1.100,00 €	√			
8611525086	Layout mit Open Source	1.100,00 €	√			
8611525093	Druckguthaben für Studierende	35.000,00 €	√			

Maßnahmen aus Vorgängersemestern

Fakultätsweite Anträge						
Projekt-Nr.	Titel	Kosten im WiSe 15/16	Evaluation liegt vor	Evaluation liegt nicht vor	Maßnahme nicht durchgeführt	Maßnahme z.T. durchgeführt
8611425065	Wen Do für Anfängerinnen	1.750,00 €				√ (Nur Raumierte aus Antragsmitteln finanziert, Rest von Phil.Fak. Übernommen, Evaluation liegt dort vor)
8611425066	Wen Do für Fortgeschrittene I	1.750,00 €	√			
Studiendekanat						
8611515013	0,5 TVL-13 Schlüsselkompetenzen	13.000,00 €	√			
8611515008	WHK Praktikum & Berufseinstieg	9.423,00 €	√			
8611425092	Interaktives Beratungstool für Studierende	19.105,00 €	√			
8611515056	Schreibberatung	44.250,00 €	√			

Maßnahmenübersicht Geschlechterforschung | WiSe 2015/16

Projekt-Nr.	Titel	Kosten im WiSe 15/16	Evaluation liegt vor	Evaluation liegt nicht vor	Maßnahme nicht durchgeführt	Maßnahme z.T. durchgeführt
8611525040	Tutorien interdisziplinäre MethodenVA	3.130,00 €	√			

Maßnahmen aus Vorgängersemestern						
Projekt-Nr.	Titel	Kosten im WiSe 15/16	Evaluation liegt vor	Evaluation liegt nicht vor	Maßnahme nicht durchgeführt	Maßnahme z.T. durchgeführt
8611515052	WiMi Lehre	15.000,00 €	√			

Maßnahmenübersicht Politikwissenschaft | WiSe 2015/16

Projekt-Nr.	Titel	Kosten im WiSe 15/16	Evaluation liegt vor	Evaluation liegt nicht vor	Maßnahme nicht durchgeführt	Maßnahme z.T. durchgeführt
8611525055	TutorInnen im MUN	2.800,00 €	√			
8611525047	Anschaffungen Lehrbuchsammlung	5.000,00 €	√			
8611525048	Druck Leitfaden zum Studium	1.000,00 €	√			
8611525049	Lehrauftrag Nationalsozialismus	700,00 €	√			
8611525050	Werbung für Beratungsangebot Mentoren	100,00 €			√	
8611525051	Gastvorträge in Lehrveranstaltungen	6.000,00 €	√ (4VA)			
8611525052	Tutorien in B.Pol.101	12.289,00 €	√			
8611525053	Lehraufträge, mehr Frauen in der Lehre	6.600,00 €	√ (2VA)			
8611525056	Exkursion Brüssel	1.500,00 €	√			
8611525057	Lehrauftrag Europäisches Mehrebenensystem	950,00 €	√			
8611525058	Druck Leitfaden Abschlussarbeiten	100,00 €	√			
8611525054	Tutorien/Übungen B.Pol.5	4.474,00 €	√			

Maßnahmen aus Vorgängersemestern						
Projekt-Nr.	Titel	Kosten im WiSe 15/16	Evaluation liegt vor	Evaluation liegt nicht vor	Maßnahme nicht durchgeführt	Maßnahme z.T. durchgeführt
8611425022	Anteilige Finanzierung WiMi	17.124,00 €	√			

Maßnahmenübersicht Soziologie | WiSe 2015/16

Projekt-Nr.	Titel	Kosten im WiSe 14/15	Evaluation liegt vor	Evaluation liegt nicht vor	Maßnahme nicht durchgeführt	Maßnahme z.T. durchgeführt
8611525059	1 Gastprofessur	5.650,00 €	✓			
8611525060	Lehrbücher	6.000,00 €	✓			
8611525061	3 Gastvorträge „Geschichte der Soziologie“	1.000,00 €	✓ (1 VA)			
8611525062	1 SHK und 7 Tutorien B.Soz.10/1	11.619,00 €	✓			

Maßnahmen aus Vorgängersemestern

Projekt-Nr.	Titel	Kosten im WiSe 14/15	Evaluation liegt vor	Evaluation liegt nicht vor	Maßnahme nicht durchgeführt	Maßnahme z.T. durchgeführt
8611425024	1, 0 VZÄ WiMi	30.000,00 €	✓			

Maßnahmenübersicht Sportwissenschaften | WiSe 2015/16

Projekt-Nr.	Titel	Kosten im WiSe 15/16	Evaluation liegt vor	Evaluation liegt nicht vor	Maßnahme nicht durchgeführt	Maßnahme z.T. durchgeführt
8611525063	Fakultative Stützkurse	3.934,00 €	✓ (9 VA)			
8611525064	Lehraufträge in Praxismodulen	7.000,00 €	✓ (3 VA)			
8611525065	TutorINNEN Theoriemodule Sport	8.135,00 €	✓ (5 VA)			
8611525066	Gastvorträge Sportwissenschaften	1.200,00 €	✓ (5 VA)			
8611525067	Exkursionen Wintersport	7.000,00 €	✓ (2 VA)			
8611525068	Fachgruppen-O-Phase	1.700,00 €	✓			
8611525069	Anschaffung von zusätzlichem Lehrmaterial	107,00 €	✓			

3.2.4 Veröffentlichung der Ergebnisse

Der Evaluationsbericht wird jedes Semester auf der Homepage der Sozialwissenschaftlichen Fakultät veröffentlicht:

<http://www.uni-goettingen.de/de/%C3%9Cbersicht-der-evaluationsergebnisse-/150936.html>

Die Einzelergebnisse liegen den durchführenden Einrichtungen vor und sind im Studienbüro einsehbar. Sofern Sie Fragen bezüglich der Einzelergebnisse haben, wenden Sie sich bitte an Susanne Martini: susanne.martini@sowi.uni-goettingen.de | Tel.: 0551/ 39-4183.

4. Graphische Darstellung der Ergebnisse

Gesamtevaluation der Lehrveranstaltungen/Lehraufträge (N=360)

Stand: 23.09.2016

